

# ISEK Haselhorst/Siemensstadt

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Dokumentation 1. Beteiligungsphase

Verkehr und Mobilität

Dokumentation der Onlinebeteiligung  
vom 17. April bis 7. Juni 2020 über [www.meinberlin.de](http://www.meinberlin.de)



## Dokumentation 1. Beteiligungsphase

### meinBerlin.de

#### Verkehr und Mobilität

Idee: Zebrastreifen vor der Schule

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Am Fußgängerüberweg Gartenfelder Straße/Riensbergstraße, vor der Schule sollte ein Zebrastreifen für die Überquerung der Gartenfelder Straße angelegt werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06057/>

Idee: Haselhorst wird Tempo 30 Zone

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Die Gartenfelder Str. (von Paulsternstr. bis Daumstraße) und der Haselhorster Damm sollten durchgehend zur Tempo 30 Zone ernannt werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06056/>

Idee: Parken nur noch zum Aus- Einladen - dafür zentrale Parkhäuser mit Anwohnerparkplätzen

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Kein ruhender Verkehr, mehr Platz auf den Straßen, weniger Stress zwischen Radfahrern, Fußgängern, Kindern und Autofahrern und trotzdem: kein ewiges Suchen nach einem Parkplatz, vor allem am Abend.

Gerne auch mehrere Parkhäuser, von außen begrünt, ansprechende Architektur, immer fußläufig erreichbar

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06055/>

Idee: Verkehrslenkung Kreuzung Paulsternstraße/Gartenfelder Straße

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Die Verkehrslenkung an der Kreuzung Paulsternstraße/Gartenfelder Straße sollte in Anbetracht der entstehenden Wohnquartiere überprüft werden.

Schon jetzt staut es sich im Berufsverkehr auf den Abbiegerspuren der Gartenfelder Straße und Paulsternstraße nach Haselhorst.

Eine separate Busspur und Ampelschaltung an der Kreuzung sollte ebenfalls geprüft werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06053/>

Idee: Überwachung Parkordnung

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Das Ordnungsamt sollte in den Seitenstraßen öfter und konsequenter gegen Falschparker vorgehen.

Beispiel Küsterstraße - Hier werden ständig die Parkverbotszonen ignoriert. Gerade in der Nacht oder am Wochenende, da hier keine Kontrollen stattfinden.

Die Kontrolle sollte im Zusammenspiel mit Feuerwehr und BSR erfolgen, da gerade LKWs hierdurch behindert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06051/>

Idee: Ladesäulen für Elektroautos

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Prinzipiell bin ich für so wenige Autos wie möglich, aber wir werden den motorisierten Individualverkehr weder abschaffen können, noch wollen - daher werden für den Umstieg auf erneuerbare Energien Elektroautos nötig, die aber kaum jemand in Siemensstadt anschaffen kann, weil die Möglichkeiten zum Laden komplett fehlen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06048/>

Idee: Zusätzliche Rolltreppen für den U-Bahnhof Siemensdamm

*Ortsbezeichnung: U-Bahnhof Siemensdamm*

*Beschreibung der Idee:*

Es gibt leider keine Rolltreppen am U-Bahnhof Siemensdamm in Richtung Popitzweg mit den vielen Einkaufsmöglichkeiten und der "Kaufmitte Siemensstadt"! Der U-Bahnhof Siemensdamm sollte dringend damit nachgerüstet werden!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06031/>

Idee: Veränderter Umgang mit Regenwasser: Prüfen, ob Straßen von der Kanalisation "abgekoppelt" werden können.

*Ortsbezeichnung: Straßenflächen*

*Beschreibung der Idee:*

Zunehmende Starkregenereignisse und längere Trocken- und Hitzeperioden erfordern eine klimaangepasste und wassersensible Stadtentwicklung. Durch einen veränderten Umgang mit Regenwasser - weg von der Ableitung in die Kanalisation (Abkopplung) hin zur Bewirtschaftung vor Ort - kann ein Mehrwert für das Quartier erzielt werden.

Eine "Abkopplung" von Straßenflächen von der Kanalisation, d. h. die Bewirtschaftung des Regenwassers bspw. über Versickerungsanlagen, kann z. B.

durch den Rückhalt des Regenwassers die Kanalisation entlasten und damit die Gewässer vor Überläufen schützen und Überflutungen des städtischen Raums reduzieren,  
durch Verdunstungskühlung zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen,  
neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen,  
die Straßenräume grüner gestalten.

Die Planung und Umsetzung von Regenwasserversickerungsanlagen ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten (z. B. Wasserdurchlässigkeit der Böden, Abstand zum Grundwasser, Flächenverfügbarkeit). Eine Regenwasserversickerung kann mit weiteren "blau-grünen Maßnahmen" der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung kombiniert werden: z. B. (Teil-)Entsiegelungsmaßnahmen bzw. wasserdurchlässigen Flächenbefestigungen.

Weitere Informationen - beispielsweise zu Praxisbeispielen - sind auf der Website der Berliner Regenwasseragentur zu finden: <http://www.regenwasseragentur.berlin>.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06026/>

Idee: Zweiter Fußgängerüberweg

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Weiterer Fußgängerüberweg oder Ampel an der Kreuzung Popitzweg Jungfernheideweg über den Jungfernheideweg.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06023/>

Idee: Längere Grünphasen an den Ampeln der Nonnendammallee

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Es muss für jeden möglich sein die Straße in einer Grünphase zu überqueren. Der Aufenthalt auf der Verkehrsinsel ist absolut ungesund und unnötig.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06022/>

Idee: Tempo 30 auf der Nonnendammallee

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Damit das Zentrum des Kiez Aufenthaltsqualität besitzt. Weniger Lärm, Gestank und Gefahren vor allem für die Kinder.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06020/>

Idee: Straßen um den Jugendplatz zu Einbahnstraße machen

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Es ist sehr unübersichtlich in den Straßen um den Jugendplatz für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Würde man den Jugendplatz als "Kreisverkehr" sehen und die engen Straßen darum nur noch aus einer Richtung befahrbar sein, wäre es viel übersichtlicher. Vor allem das Stück Quellweg ist viel zu eng.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06017/>

Idee: Tempo 30 auch auf letztem Teilstück Haselhorster Damm

*Ortsbezeichnung: Haselhorster Damm zwischen Saatwinkler Damm und Gartenfelder Straße*

*Beschreibung der Idee:*

In Teilen des Haselhorster Damms gilt Tempo 30. Da der gesamte Haselhorster Damm zwischen Saatwinkler Damm und Gartenfelder Straße beidseitig ein geschlossenes Wohngebiet darstellt, sollte Tempo 30 auch in diesem Abschnitt gelten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06013/>

Idee: Verlegung der Haltestelle des Bus X36 von Stadion Haselhorst nach Lüdenscheider Weg/Daumstraße

*Ortsbezeichnung: Bus X36 Haltestelle Lüdenscheider Weg/Daumstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Derzeit befindet sich eine Haltestelle des Bus X36 am Stadion Haselhorst.

Die Verlegung dieser Haltestelle um eine Haltestelle nach Süden zum Lüdenscheider Weg/Daumstraße würde den Schulweg für die mit dem X36 ankommenden und abfahrenden Grundschüler der Bernd-Ryke-Grundschule in Verbindung mit der sich dort wenige Meter entfernten Fußgängerampel deutlich sicherer machen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06009/>

Idee: Entfernung Gleisstück Fuß- und Radweg (höhe Lidl)

*Ortsbezeichnung: Nonnendammallee höhe Lidl*

*Beschreibung der Idee:*

Entfernung der Gleisreste auf Höhe Lidl: Hohes Gefahrenpotenzial und absolut unnötige Barriere. Für mich vollkommen unverständlich, warum das Gleis bei der Neuanlage der Einfahrt zum Einzelhandelsbetrieb nicht entfernt wurde.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06008/>

Idee: Radweg Daumstraße (Ostseite) / Busspur

*Ortsbezeichnung: Daumstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Zwischen Gartenfelder Straße und Lüdenscheider Weg fehlt ein benutzbarer Radweg. Die Führung in nördlicher Richtung ab Gartenfelder Straße über den gepflasterten östlichen Teil der Daumstraße ist eine absolute Zumutung, die Nutzung der asphaltierten Straße hingegen lebensgefährlich.

Ausweichen auf den Fußweg verbietet sich zum Schutz der dortigen Verkehrsteilnehmenden ebenfalls.

Warum nicht zumindest eine Busspur anstelle der Parkplätze inklusive gestatteter Nutzung durch Radfahrende?

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06006/>

Idee: Ausbau der Radwege

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Der Radweg Haselhorster Damm in Fahrtrichtung Rhenaniastraße ist im sehr schlechten Zustand,

Auf Höhe der Weinachtsgemeinde ist der Radweg durch die Bäume stark angehoben. Bei der Rhenaniastraße endet er im Nichts.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06002/>

Idee: Rohrdamm und Fürstenbrunner Weg verbreitern

*Ortsbezeichnung: Rohrdamm und Fürstenbrunner Weg*

*Beschreibung der Idee:*

Um die Anbindung der neunten Siemenstadt (oder Gipfelstadt, wie ich es nenne :-)) in Richtung Süden zu verbessern und die heute schon üblichen Staus zu mindern, wäre das Verbreitern des Rohrdamms und des Fürstenbrunner Weges bis zum DRK Westend auf 2x2 Spuren sehr hilfreich. Die Brücken scheinen schon darauf ausgelegt worden zu sein, die Straße selbst könnte glaube ich auch leicht in beiden Richtungen verbreitert werden, sodass Fahrradwege und Bürgersteige auch nicht zum Opfer fallen müssten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06000/>

Idee: Verkehrsplanung

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Gorgasring von der Riensbergstraße kommend als Einbahnstraße da begegnender Verkehr fast nicht mehr möglich, Simonring als Einbahnstraße da begegnender Verkehr fast nicht mehr möglich, E-Tankstellen in Haselhorst einrichten, bisher nur 2 vorhanden (Gartenfelder), Park and Ride Parkplätze auf Dreiecksfläche Nonnendammallee und Daumstraße einrichten, es wird alles zugeparkt von Pendlern und die Anwohner können nicht mehr parken, Parkraumbewirtschaftung für bestimmte Wohnstraßen außerhalb der Hauptverkehrsstraße (Faucherweg, Simonring, Gorgasring, Daumstraße)

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05942/>

Idee: Parkraum

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Der vorhandene Parkraum reicht nicht einmal im Ansatz, für den Bedarf an Autos. Was zum Teil an den unzureichenden Anbindungen an den ÖPNV liegen mag.

Mit den geplanten Neubauten in Siemensstadt und Haselhorst wird sich der Bedarf signifikant erhöhen. Bereits gegenwärtig parken die Anwohner aus Mangel an Parkraum und Bequemlichkeit an Straßenecken, nahe Bushaltestellen, auf Gehwegen, in Einfahrten, auf Radwegen.

Dies führt dazu, dass es für die Müllabfuhr zum Teil nicht möglich ist, den Müll abzuholen, Fußgänger und Radfahrer weichen auf die Straße aus, Straßen sind für Autofahrer schwer einsehbar und Busfahrer haben Probleme die Haltestellen anzusteuern.

Eine konsequente Parkraumüberwachung kann sicher temporär etwas ausrichten. Nur wird dies nicht durchgeführt. So lange die Ahndung von Falschparken in der Opportunität des Ordnungsamtsmitarbeiters liegt und die Bußgelder gering gehalten werden, wird sich keine Verhaltensänderung ergeben. Und das Kernproblem ist damit auch nicht gelöst.

Ich würde mir ein Parkraumkonzept wünschen, dass auch alle geplanten Neubauten bis 2030 berücksichtigt.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05941/>

Idee: Fahrradstellplätze

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Für ein funktionierendes Radfahrkonzept sind zwingend bedarfsgerechte (nach Art und Anzahl) Fahrradstellplätze in der Nähe der Bahnhöfe, Schulen, Ärzte, Einkaufsgelegenheiten und Bahnhöfe zu schaffen und dem laufenden Bedarf anzupassen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05940/>

Idee: Verkehrsberuhigung

*Ortsbezeichnung: Gartenfelder Straße / Daumstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Die Lärmbelastung im betreffenden Gebiet, insbesondere durch Motorräder, aber auch durch PKW, ist sehr hoch.

Auch die Schließung des Flughafen Tegel brachte hier keine Verbesserung, was zeigt, dass der Straßenverkehr der Hauptverursacher.

Daher ist hier eine Verkehrsberuhigung auf 30 km/h, zumindest bei Nacht, zu empfehlen.

Dies sollte durch eine Erhöhte Präsenz von Verkehrspolizei oder Ordnungsamt gestützt werden, was den Nebeneffekt einer allgemeinen Prävention von Straftaten mit sich bringen würde.

Es ist schade, dass man hier nur Angaben für einzelne Adressen und nicht für den gesamten Planungsraum machen kann.

Viele Grüße

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05930/>

Idee: Neuordnung der Parkplatzsituation im Burscheider Weg

*Ortsbezeichnung: Burscheider Weg*

*Beschreibung der Idee:*

Neuanlage der Parkplätze quer zur Straße (Mehr Parkplätze)

Neugestaltung des teils maroden Fuß- und Radweges

Absicherung der Feuerwehreinfahrten / Tore durch bauliche Begrenzungen. Derzeit werden die Tore zugeparkt und lebensgefährliche Situationen entstehen durch die Blockade der Feuerwehrdurchfahrt.

Ausstattung der Parkplätze mit Elektroladesäulen und Ausweisung von Parkplätzen ausschließlichen für E-Mobilität

Parkplätze für Car Sharing

Neupflanzungen und innovative Begrünung

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05928/>

Idee: Parkhaus PKW / Fahrräder mit "begrüntem Deckel"

*Ortsbezeichnung: S-Bahnhof Siemensstadt*

*Beschreibung der Idee:*

Auch wenn ich prinzipiell gegen immer neue Flächen zugunsten von PKW bin, halte ich die Idee eines Parkhauses nahe dem künftigen S-Bahnhofs Siemensstadt für diskutabel. Da der nördlich des Bahnhofs anschließende Grünstreifen sowieso einer Neugestaltung bedarf, könnte dieser als "Deckel" für eine PKW-/Fahrradgarage dienen, sofern Parkflächen im Straßenraum im Gegenzug reduziert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05926/>

Idee: Parkmöglichkeiten für Fahrräder

*Ortsbezeichnung: Jungfernheideweg Ecke Popitzweg, Parkplatz Nahe U-Bahnhof Siemensdamm (Linie 7)*

*Beschreibung der Idee:*

Ich wünsche mir in Nähe des U-Bahnhofs Siemensdamm einen großen Fahrrad-Parkplatz, z. B. auf dem Gelände des Parkplatzes Jungfernheideweg/Popitzweg, der Abstellmöglichkeiten für mindestens 80 Fahrräder bietet. Dieser Parkplatz ist mit PKWs nicht ausgelastet. Derzeit mangelt es daran. Die Fahrradständer vor dem EDEKA-Markt sind ungeeignet, hier können Fahrräder nur mit dem Vorderrad vor Diebstahl gesichert angeschlossen werden. Für ältere Personen kaum geeignet, denn man muss sich zum Anschließen des Fahrrades bis fast auf Bodennähe herunterbeugen. Die wenigen



Fahrradständer (sehr gut geeignet und komfortabel) direkt vor dem U-Bahnhof Ausgang Jungfernheideweg, sind ständig besetzt. Radnutzende behelfen sich, in dem sie ihre Räder an der niedrigen Umzäunung des Parkplatzes anschließen. Nicht selten kippen diese Fahrräder dann um und blockieren zum Teil den Bürgersteig.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05924/>

Idee: U2 Ausbau

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Erforderlich ist die Erweiterung der U2, Richtung Norden über Haselhorst bis an die Daumstraße.

Alternative zum Ausbau der Siemensbahn bis zur Daumstraße/Rauchstraße.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05918/>

Idee: Verkehrssituation am Saatwinkler Damm verbessern

*Ortsbezeichnung: Saatwinkler Damm*

*Beschreibung der Idee:*

Schon jetzt ist der Saatwinkler Damm verkehrlich stark ausgelastet. Die Verkehrssituation wird sich mit den vielen abgeschlossenen Neubauvorhaben im nahen Umfeld entsprechend verschärfen. Dem Saatwinkler Damm kommt, neben der Nonnendammallee, bisher die einzige Scharnierfunktion zwischen Haselhorst und Siemensstadt zu. Dazwischen, das sind über einen Kilometer Distanz, gibt es keine öffentliche Straßenverbindung in West-Ost-Richtung zwischen Rohrdamm und Paulsternstraße/Gartenfelder Straße. Natürlich werden neue Anwohner nicht nur mit dem Auto fahren, aber das eben auch. Nach bisherigen Planungen wird es auch zukünftig zwischen den genannten Straßenzügen keine neue Verbindungsstraße geben, also muss der Saatwinkler Damm zwingend umgebaut werden. Dazu folgender Vorschlag:

1. Wegfall aller Parkplätze an der Nordseite zum Alten Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal. Dafür eine Verpflichtung der Bauträger und Kleingartenanlagenvereine, auf den Grundstücke südlich des Saatwinkler Damms für ausreichend Parkplätze zu sorgen.
2. Verlängerte Linksabbiegespur vom Saatwinkler Damm in die Gartenfelder Straße. Alternativ könnte hier, bei positiver Prüfung, auch ein Kreisverkehr Abhilfe schaffen. Gleichzeitig sollte die Zufahrtsregelung in das Neubaugebiet am Saatwinkler Damm so geregelt sein, dass der Fließverkehr nicht gestört wird. Also entweder eine Linksabbiegespur oder aber ein Abbiegeverbot.
3. Ausbau der Geh- und Radwege nach Vorgaben des Berliner Mobilitätsgesetzes. Gerade aufgrund der Scharnierfunktion und hunderter neuer Anwohner muss es den zusätzlichen Verkehrsteilnehmern auch möglich sein, ungestört zu Fuß zu gehen oder Rad zu fahren. Die jetzige Situation mit einem viel zu schmalen Gehweg (insbesondere auf der nördlichen Seite), dazu auch noch für den Radverkehr freigegeben, widerspricht jeglichen Richtlinien des Berliner Mobilitätsgesetzes und sogar der ERA und EFA. Wegen der bereits sehr hohen und noch wachsenden Verkehrsbelastung sollte hier, im Sinne aller Verkehrsarten, eine eigenständige Radverkehrsanlage eingerichtet werden. Mangels Abbiegeverhältnissen zwischen der Gartenfelder Straße bis zur Mäckeritzbrücke könnte dies am Saatwinkler Damm auch ausnahmsweise durch einen Zweirichtungsradweg auf der Kanalseite erfolgen. Für eine entsprechende Abgrenzung zu den Fußgängern ist zu sorgen.

4. Aufenthaltsqualität steigern. Auch trotz eines hohen Verkehrsaufkommens sollte dafür gesorgt werden, dass der grüne Charakter im Zuge des Kanals nicht völlig ungenutzt bleibt. Trotz der gesamt relativ grünen Lage des Umfelds gibt es für die Bewohner westlich des Rohrdamms nur wenige öffentliche Grünflächen im Nahbereich. Es wäre ein kleiner Ausgleich geschaffen, wenn ein abgesetzter "Uferweg" eine, wenn auch limitierte, Naherholungsfunktion übernehmen könnte. Im für den bereits für den motorisierten Verkehr gesperrten Teil des Saatwinkler Damms westlich der Gartenfelder Straße könnte durch eine Verknüpfung mit umliegenden, bisher ungenutzten Grundstücken eine parkähnliche Anlage entstehen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05917/>

Idee: Bau eines Parkhauses für Anwohner und Nutzer des Sportzentrums

*Ortsbezeichnung: Sportzentrum Siemensstadt*

*Beschreibung der Idee:*

Die Situation für Gäste des Sportzentrums Siemensstadt und den anliegenden Anwohnern ist schlicht eine Katastrophe. Selbst Rettungsfahrzeuge können nicht immer ihr Ziel erreichen, weil die einspurigen Einbahnstraßen mitunter blockiert sind. Das Gelände des SC Siemensstadt bietet die Möglichkeit, ein größeres Parkhaus für mindestens 300 Stellplätze am Rohrdamm zu errichten. Die Ein- und Ausfahrt wären problemlos möglich. Die Bewirtschaftung könnte so erfolgen, dass dauerhafte Anwohnerparkplätze und Besucherparkplätze geschaffen werden könnten. Die Köttgen- und Buolstraße könnten dann nur für Anwohner genutzt werden. Die Zufahrt zum Sportzentrum um auf die Parkplätze zu kommen, könnte wieder über den Rohrdamm direkt in die Buolstraße führen. Allen Anwohnern und Besuchern wäre geholfen!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05908/>

Idee: Bau von Fahrradparkhäusern

*Ortsbezeichnung: Höhe ehemaliger S-Bhf. Siemensstadt oder ehem. S-Bahnhof Wernerwerk*

*Beschreibung der Idee:*

Bau von Fahrradparkhäusern und genereller Ausbau der Fahrradinfrastruktur mit Anbindung Richtung Innenstadt sowie Altstadt Spandau.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05900/>

Idee: Querungsmöglichkeiten des S-Bahndammes

*Ortsbezeichnung: Bahndamm*

*Beschreibung der Idee:*

Der S-Bahndamm zwischen Rohrdam und Gartenfeld wirkt wie ein städtebaulicher Riegel.

Um große Umwege zu vermeiden, sollten 1-2 Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05898/>

Idee: Radfahrfreundlichkeit-Carsharing öffentlicher Parkraum

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

In die neuen Verkehrswege sollte auf jeden Fall ein "Schnellfernradweg" zwischen Spandau und Charlottenburg/Berlin eingeplant werden sowie großzügige Radwege, die für eine intensive Nutzung groß genug sind.

Es ist davon auszugehen, dass die Mitarbeitenden und Bewohner\*innen im neuen Stadtteil wenig Auto fahren und viel E-Bike und Fahrrad nutzen werden sowie ein gut ausgebautes Car-Sharing-Angebot nutzen werden.

Es sollten von vornherein Car-Sharing und E-Mobilitätsangebote in die Verkehrsplanung aufgenommen werden.

Es sollten keinen öffentlichen Parkraum für private PKW geben, nur private Parkplätze, die wegen ihrer Bodenverdichtung und Naturzerstörung einen hohen Kostenbeitrag bedeuten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05895/>

Idee: Parkplatzsituation in Siemensstadt

*Ortsbezeichnung: Sport Centrum Siemensstadt*

*Beschreibung der Idee:*

Die aktuelle Parkplatzsituation rund um das Sport Centrum Siemensstadt ist sehr verbesserungswürdig. Im Zuge des Entwicklungskonzepts sollte meines Erachtens unbedingt an die Errichtung eines Parkhauses gedacht werden. Eventuell kann dies mit dem Sport Centrum kombiniert werden, in dem man ein sportliches Parkhaus errichtet. Denkbar wäre hier die Integrierung einer Fitness-Etage auf dem Dach und / oder eine Kletterwand, die vom Sport Centrum betreut wird.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05847/>

Idee: Gartenfelder Straße/Paul-Stern-Straße

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Vom S Bahnhof Gartenfeld bis zum U Bahnhof Paul-Stern-Straße ist auf beiden Fahrbahnseiten ein jeweils 2 Meter breiter gesicherter Radstreifen anzulegen. Am S Bahnhof und am U Bahnhof sind ausreichend gesicherte und überdachte Abstellanlagen einzurichten. Eine Verlängerung der Radverbindung über die ehemalige Kohlebahnbrücke ist sicherlich sinnvoll.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05843/>

Idee: Daumstraße

*Ortsbezeichnung: Daumstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Die neuen Wohnquartiere im Norden (Havelspitze) sollten über eine Straßenbahnlinie vom U Bahnhof Haselhorst über die Daumstraße mit weiterem Anschluss über die Insel Gartenfeld zum S Bahnhof Gartenfeld und weiter zur zukünftigen UTC angeschlossen werden.

Parallel dazu ist von der Havelspitze bis U Bahn Haselhorst auf beiden Seiten der Daumstraße jeweils ein 2 Meter breiter gesicherter Radstreifen anzulegen. Am U Bahnhof Haselhorst müssen ausreichend gesicherte und überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden (Rad-Parkhaus)

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05842/>

Idee: Jungfernheideweg

*Ortsbezeichnung: Jungfernheideweg*

*Beschreibung der Idee:*

Der Jungfernheideweg als Verbindung zwischen den zukünftigen RSV en und als gut zu nutzender Weg im Grünen sollte in der Mitte für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Eine Ausweisung als Fahrradstraße gibt Radfahrenden zusätzlich Schutz vor dem Motorisierter Individualverkehr.

Von Nord wäre dann nur noch die Zufahrt zur Schule und Kita möglich (Schrittgeschwindigkeit), von Süden die Zufahrt zum Freibad. Ein Parkverbot auf beiden Seiten würde die Straße zusätzlich aufwerten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05841/>

Idee: Radweg Saatwinkler Damm

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Schaffung einer vernünftigen Radverkehrsinfrastruktur entlang des Saatwinkler Damms.

Östlich des Bahnhofs Gartenfeld ist eine Fahrbahnsanierung dringend angesagt.

Westlich davon ist die Situation auf der nördlichen Fahrbahnseite derzeit unzumutbar (zum Radfahren freigegebener Fußweg, der aber durch parkende Autos blockiert ist).

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05813/>

Idee: Radweg parallel zu S-Bahntrasse

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Bei den Planungen sollte ein Radweg parallel zur S-Bahntrasse zwischen Rohrdamm und Bahnhof Gartenfeld vorgesehen werden.

Da würde eine Umfahrung des vermaledeiten Rohrdamms und des nicht besseren Saatwinkler Damms ermöglichen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05812/>

Idee: Radweg Siemensdamm

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Der Radweg zwischen Ohmstraße und S-Bahnbrücke ist viel zu schmal und führt direkt an den parkenden Autos vorbei.

Hier wäre es sinnvoll den Radweg auf die Parkspur zu verschwenken.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05811/>

Idee: Verkehrskonzept

*Ortsbezeichnung: Rhenaniastraße*

*Beschreibung der Idee:*

Um das Untersuchungsgebiet herum werden tausende von neuen Wohnungen gebaut, so z.B. Daumstraße und Insel Gartenfeld. Diese bringen zusätzlichen Verkehr mit sich, der durch das Untersuchungsgebiet fließen und für die Haselhorster erheblich wird. Um dies zu vermeiden, muss unverzüglich eine Entlastungsstraße zwischen Rhenaniastraße und Bernauer Straße geschaffen werden. Auch eine Reaktivierung und Verlängerung der Siemens-Bahn von Jungfernheide über den Bahnhof Gartenfeld und die Insel Gartenfeld bis zur Streitstraße wäre sinnvoll.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05810/>

Idee: Querung Nonnendammallee

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Der Grünstreifen auf der Nonnendammallee ist derzeit mit einem Zaun durchzogen. Das nötigt z.B. Besucher des Finanzamts zu weiten Umwegen.

Hier würde eine Querungsmöglichkeit auf halber Höhe zwischen Ferdinand-Friedensburg-Platz und Paulsternstraße zu einer erheblichen Verbesserung führen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05809/>

Idee: Querverbindung Daumstraße-Saatwinkler Damm

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Bisher besteht eine Querverbindung zwischen der Daumstraße und dem Saatwinkler Damm nur im Lüdenscheider Weg, einer Einbahnstraße, die für Radfahrer in beiden Richtungen freigegeben ist.

Es würde sich anbieten die Lünette für Radfahrer bis zur Daumstraße zu verlängern, da es sich um eine wenig befahrene Straße mit gutem Belag handelt.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05808/>

Idee: Radweg Daumstraße

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Die Radfahrer werden derzeit zwischen Nonnendammallee und Adickestraße auf einem miserablen Radweg, bzw. einer Seitenstraße mit einem Kopfsteinpflaster geführt.

Hier sind dringend adäquate Radverkehrsanlagen notwendig.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05807/>

Idee: Fahrradverkehr

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

In Siemensstadt ist der Ausbau Fahrradwege verbesserungsbedürftig. Beispiele:

Der Radweg an der Nonnendammallee ist für Rechtsabbieger schwer einsehbar.

Der Radweg am Rohrdamm ist für beide Fahrtrichtungen vorgesehen, was ein ständiges Ausweichen notwendig macht - für Kinder fast gar nicht zu schaffen. Zudem sind die Bushaltstellen Gefahrenzonen, da die Fahrgäste nicht auf Radfahrer achten, bzw. Platz zum Ausweichen fehlt. Der Radweg führt am Hotel vorbei, wo ortunkundige (also alle Hotelgäste) nicht wissen, dass Fahrräder von beiden Seiten kommen können. Unfallgefahr!

Der Radweg parallel zur Dihlmannstraße ist für zwei Richtungen gedacht, aber selten frei geschnitten und zu eng für zwei Fahrtrichtungen. Bei Nacht ist der Weg nicht beleuchtet (im Winter ab 16 Uhr notwendig).

Der Radweg am Jungfernheideweg ist in schlechtem Zustand, verwinkelt und nicht einsehbar.

Am Saatwinkler Damm gib es gar keinen Radweg. Wenn dort weitere Wohnbebauung entsteht ist das Fahren auf den Fußwegen nicht mehr möglich. Ausweichen auf die Straße? Parkende Autos blockieren regelmäßig die Radwege.

Ich würde mir ein Gesamtkonzept wünschen und einen dauerhaft sicheren Standard der Wege.

(Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, bis hin zur Wilmersdorfer Straße, U- und S-Bahnhöfe)

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05793/>

Idee: Fahrt auf dem Spandauer Schifffahrtskanal

*Ortsbezeichnung: Anlegestelle*

*Beschreibung der Idee:*

Auf dem Alt Berlin Spandauer Schifffahrtskanal und Berlin Spandauer Schifffahrtskanal sollte ein Schiffsverkehr von der BVG eingerichtet werden. Eine Fahrt auf dem Wasser von Tegel in die Berliner City in beiden Richtungen vielleicht auch mit einem Wassertaxi wäre für die Hauptstadt Berlin eine Anziehungskraft. Anlegestellen an der Weihnachtikirche Haselhorst und zum Umsteigen an ÖPVN Haltestellen tragen zur Stärkung alternativen Mobilitätsformen u.v.m. und besonders zur Verkehrssicherheit bei.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05773/>

## Idee: Zusätzliche Nord-Süd-Verbindungen

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Siemensstadt hat nur eine Nord-Süd-Verbindung über Rohrdamm/Fürstenbrunner Weg. Schon heute ist dieser Straßenzug häufig überlastet, weil bei Stau oder Sperrung der A100 der Ausweichverkehr genau über diesen Straßenzug verläuft. Die Zunahme des Verkehrs infolge der Bebauung der Insel Gartenfeld, der Wasserstadt und weiterer Projekte wird diese Situation verschärfen. Der ÖPNV ist bislang keine Hilfe: Die einzige Nord-Süd-Buslinie, der 139er, steckt genauso im Stau auf dem Fürstenbrunner Weg wie die anderen Fahrzeuge.

Darum ist es notwendig, sowohl eine schienengebundene neue Nord-Süd-Verbindung zu schaffen (z.B. Verlängerung der U2 von Ruhleben nach Gartenfeld oder eine Tram auf der Trasse Paulsternstraße-Otternbuchtstraße) als auch eine neue Straße von der Paulsternstraße über die Otternbuchtstraße und das Gelände neben dem Kraftwerk zum Spandauer Damm.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05750/>

## Idee: Verkehrsberuhigung im Popitzweg

*Ortsbezeichnung: Popitzweg*

*Beschreibung der Idee:*

Die Verkehrssituation im Popitzweg ist häufig unübersichtlich, ja, chaotisch:

enger Abstand zwischen den Kreuzungen des Jungfernheidewegs mit dem Popitzweg und der Nonnendammallee führt häufig zu "verknäulten" Staus, die durch den Fußgängerweg zwischen Edeka und U-Bahnhof noch unübersichtlicher werden.

Radfahrer ohne eigenen Weg kreuzen die Spuren

Bei der Einfahrt zum Poco-Parkplatz entstehen Warteschlangen, die andere Fahrzeuge zu überholen versuchen

Vor dem Eingang zum Kaufzentrum wird häufig in zweiter Reihe geparkt, darunter oft Postfahrzeuge

Wildes Parken/Halten auf der nördlichen Seite des Popitzwegs (vor der Sparkasse)

und dies alles mit regelmäßiger Durchfahrt des 123ers und hohem Fußgängeraufkommen.

Mein Vorschlag: Verkehrsberuhigung! Vielleicht Einbahnstraße? Oder nur Durchfahrt für Busse und Anwohner? (Zufahrt zum Parkplatz zum Siemensdamm verlegen?) - Wenn dort nichts passiert, sind Unfälle mit Fußgängern und Radfahrern vorprogrammiert.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05748/>

Idee: Nonnendammallee für Fußgänger?

*Ortsbezeichnung: Fußgängerampel*

*Beschreibung der Idee:*

Nicht nur für ältere Menschen ist die Nonnendammallee an den Kreuzungen Jungfernheideweg, Quellweg und Rohrdamm nur in 2 Etappen zu überqueren. Vor allem bei der Einmündung Jungfernheideweg, wo auf beiden Seiten viele Einkaufs- und gastronomische Treffpunkte liegen, leiden Fußgänger unter der Vorfahrt für die Autos. Es wäre viel gewonnen, wenn ein großer Teil des Durchgangsverkehrs, der die Siemensstadt nur auf dem Weg zum Stadtring oder zur Altstadt Spandau/Falkensee durchqueren will, abgeleitet würde durch das Gewerbegebiet Motardstraße-Wohlrabedamm. Dann wären längere Ampelphasen für Fußgänger möglich - und vielleicht eine veränderte Nutzung der Nonnendammallee generell.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05746/>

Idee: S-Bahndamm durchlässig machen

*Ortsbezeichnung: Durchgang durch den S-Bahndamm*

*Beschreibung der Idee:*

Der S-Bahndamm trennt von der Straße am Schaltwerk bis zum Saatwinkler Damm die Siemensstadt in zwei Teile. Das ist bisher nicht weiter störend, denn dahinter liegt das Siemens-Werksgelände. Künftig aber liegt "hinter dem Damm" nicht nur ein für alle offener Campus, die Siemensstadt 2.0, sondern auch ein großes Wohngebiet auf den ehemaligen Kleingärten. Der Bahndamm muss daher unbedingt durchlässig werden: Entweder durch "Aufständern" oder durch mindestens eine weitere Untertunnelung, z.B. in der Höhe Buolstraße, um damit auch den Zugang zum Sportzentrum möglich zu machen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05745/>

Idee: Geschützte Kreuzung Paulstern/Gartenfelder

*Ortsbezeichnung: Kreuzung Gartenfelder/Paulstern*

*Beschreibung der Idee:*

Kommt man aus Haselhorst und möchte an der Kreuzung links nach Norden abbiegen, blockiert unter anderem auch die Bushaltestelle Autofahrern die Sicht. Das Unfallrisiko durch Rechtsabbieger und geradeausfahrende Fahrradfahrer ist somit erhöht.

Kommt von der Bernauer Str. und folgt der Gartenfelderstraße nach rechts, wird die Radspur direkt in den abbiegenden Verkehr hinein geführt. Viele Fahrzeuge schneiden hier den Radweg im Abbiegevorgang da keine bauliche Trennung vorliegt. Das Unfallrisiko wird hier noch größer bewertet.

Vorgeschlagen wird ein überarbeitetes Kreuzungsdesign das die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern erhöht. Beispiele auch hier <https://www.darmstadtfahrrad.org/?p=1070>

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05732/>



Idee: Radschnellweg Saatwinklerdamm

*Ortsbezeichnung: Saatwinklerdamm*

*Beschreibung der Idee:*

Der Saatwinkler Damm ist eine geeignete Achse für eine schnelle und sichere Radverkehrsanbindung Haselhorsts. Aktuelle Probleme sind Radfahrer im Park am Kanal im Bereich zwischen Haselhorster Damm und Küsterstraße sowie fehlende Infrastruktur zwischen Gartenfelderstraße und Jungfernheideweg. Vom Jungfernheideweg an lässt sich über die Mäckeritzbrücke auf den Wiesenweg wechseln. Gegenüber dem Umweg über die Tegler Brücke spart man 0,5 km. Alternativ lässt sich auch vom Jungfernheideweg über den Volkspark in Richtung Süden fahren.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05731/>

Idee: Durchweg Gorgasring zum Nonnendamm

*Ortsbezeichnung: Gorgasring*

*Beschreibung der Idee:*

Aktuell ist der direkte Fußweg aus dem Gorgasring zur U-Bahn Station Paulsternstr. nicht möglich (Feldzeugmeisterstr. und dann Paulstern). Vorgeschlagen wird ein Weg zwischen der Knobelsdorff Schule und der Metro.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05730/>

Idee: Jungfernheideweg teilweise sperren

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Der Jungfernheideweg durch die beiden Parks durch ist leider eine Rennstrecke für KFZ Fahrer geworden. Hier hält sich kaum jemand an die Tempobeschränkung von 30 km/h. Besonders durch Eltern in den Schulzeiten ist dies ein Problem für Kinder die mit dem Fahrrad fahren.

Zudem parken im Sommer zahlreiche Autos auf Gehwegen und der Fahrbahn welches besonders für Radfahrer, Fußgänger gefährlich ist. Der Rückstau der dadurch auch entsteht ist zudem ein Problem für Rettungskräfte. Welche hier ebenfalls große Schwierigkeiten haben durchzukommen.

Daher fordere ich eine Schranke um ein komplettes Durchfahren des Jungfernheidewegs zu unterbinden.

Das Teilstück zwischen dem Parkeingang am Schwimmbad und der Schule wäre dann komplett Gesperrt.

So wird dem Liefer- sowie Versorgungsverkehr der nötige Zufahrtsweg erhalten bleiben. Die Sperre sollte mit einer Schranke oder ähnlichem gestaltet werden. Sodass Rettungskräfte bei Bedarf weiterhin eine Durchfahrt haben.

Der Motorisierter Individualverkehr muss nicht durch dieses Stück fahren, da der Saatwinkler Damm sowie Heckerdamm völlig ausreichend sind. Die Verbindungswege über den Rohrdamm und Kurt Schumacher Damm reichen aus. Heute ist der Teilabschnitt des Jungfernheidewegs mit einer zu hohen Verkehrslast bei Staus belastet welche besonders an einer Schule mit Kita doch eher nachteilig ist.

Anbei ein Bild eines Polizei LKW der nicht durch den Jungfernheideweg fahren kann wegen den Falschparkern.

Zudem könnte man so die zunehmende Vermüllung durch illegal abgelagerten Sperrmüll entgegen wirken.

Die Zufahrten für die Anreiner des Leistungszentrums, SC Westend, Freibad Jungfernheide sowie der Schule wäre wie bereits erwähnt immer noch vorhanden. Durch den bereits existierenden Parkplatz an der Schule ist auch das Wenden an der Schule möglich ohne einen Wendehammer einzurichten. Gleiches gilt am Parkplatz des Freibads.

Man könnte somit mit einer einfachen, günstigen und schnellen Aufstellung zweier Schranken den Jungfernheideweg deutlich entschleunigen, zu mehr Verkehrssicherheit beitragen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05719/>

Idee: Verkehrsberuhigte Zone und Fußgängersicherheit Daumstraße

*Ortsbezeichnung: Daumstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Die Daumstraße hat sich zu einer Rennstrecke entwickelt. Dies stellt zum einen eine Lärm- und Feinstaubbelastung für die Anwohner dar. Zum anderen fehlen sichere Möglichkeiten, die Straße zu queren. Fußgänger befinden sich hier immer wieder in Lebensgefahr, müssen über die Straße rennen, um von der Wohnsiedlung in den Park zu gelangen. (z.B. in dem Bereich zw. Gartenfelder Str. und Lüdenscheider Str.)

Die Kreuzung Daumstraße / Gartenfelder Straße bzw. Telegrafenberg verfügt zwar über Ampeln, doch aufgrund der Straßenführung und der hohen Geschwindigkeiten beim Abbiegen besteht für Fußgänger auch hier Lebensgefahr.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05717/>

Idee: Nach Schließung von Tegel: TXL in die Siemensstadt umleiten

*Ortsbezeichnung: Siemensstadt (gesamt)*

*Beschreibung der Idee:*

Nach der Schließung des Flughafens Tegel sollte der Bus TXL in die Siemensstadt (genauer in die Siemensstadt 2.0) umgeleitet werden. Der Bus 123 braucht mit ca. einer Stunde viel zu lange zum Berliner Hauptbahnhof. Der TXL könnte so zu einer Schnellbusverbindung des 123er-Busses umfunktioniert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05715/>

Idee: ÖPNV- bzw. Fahrgemeinschafts-Spur auf der Nonnendammallee

*Ortsbezeichnung: Nonnendammallee*

*Beschreibung der Idee:*

Es sollte eine ÖPNV- bzw. Fahrgemeinschafts-Spur auf der Nonnendammallee eingerichtet werden. Fahrgemeinschaftsspuren sind in den USA häufig anzutreffen und sehr sinnvoll, da so Anreize geschaffen werden, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05714/>

Idee: schräge Parkplätze (auf der linken Seite) in der Rieppelstraße

*Ortsbezeichnung: Rieppelstraße (Einbahnstraße)*

*Beschreibung der Idee:*

statt hintereinander (auf der rechten Seite der Einbahnstraße) könnten deutlich mehr Autos parken, wenn (auf der linken Seite der Einbahnstraße) schräge Parkplätze zur Verfügung ständen.

Dazu müsste der Gehweg auf der linken Seite zu den Häusern hin versetzt werden. Die Parksituation ist derzeit katastrophal, da zu wenige Parkplätze vorhanden sind!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05712/>

Idee: Regionalbahnhof Siemensstadt-Fürstenbrunner Weg reaktivieren

*Ortsbezeichnung: Ehemaliger Bahnhof im Regionalverkehr Siemensstadt-Fürstenbrunner Weg*

*Beschreibung der Idee:*

Der Regionalbahnhof Siemensstadt-Fürstenbrunner Weg sollte reaktiviert werden. Dies würde einen attraktiven Zugang zur Siemensstadt und zur Siemensstadt 2.0 im Regionalverkehr schaffen!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05711/>

Idee: Kreisverkehre statt Ampeln

*Ortsbezeichnung: Kreuzungen der Nonnendammallee mit bestimmten Straßen*

*Beschreibung der Idee:*

Um den Verkehrsfluss zu verbessern und damit sowohl die Lärm-, als auch die Abgasbelastung zu senken, sollte

- die Kreuzung Nonnendammallee/Siemensdamm/Jungfernheideweg/Reisstraße,
- die Kreuzung Quellweg/Nonnendammallee und
- die Kreuzung Rohrdamm/Nonnendammallee

zu einem Kreisverkehr gemacht werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05709/>

Idee: Straßen rund um den Jugendplatz zu Spielstraßen machen

*Ortsbezeichnung: Straßen rund um den Jugendplatz (Quellweg, Jugendweg und Mäckeritzstraße)*

*Beschreibung der Idee:*

Die Straßen rund um den Jugendplatz sollten Spielstraßen werden. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Schule und zwei Kindertagesstätten. Viele Schüler und Kinder laufen von der Schule/Kita zum nahe gelegenen U-Bahnhof Siemensdamm. Außerdem ist der Park des Jugendplatzes - gerade in den warmen Monaten - gut besucht - auch von spielenden Kindern.

Das Problem ist, dass die Kinder mehrmals zwischen parkenden Autos die Straße überqueren müssen. Aufgrund der geringen Körpergröße der Kinder sind sie zwischen den parkenden Autos von

fahrenden Autos kaum zu sehen. Ich passe jedenfalls höllisch auf, da ich hier ein hohes Gefahrenpotential sehe. Diese Vorsicht sehe ich aber bei vielen anderen Autofahrern aber leider nicht. Daher wäre es sinnvoll, die drei Straßen um den Jugendplatz (Quellweg, Jugendweg und Mäckeritzstraße) zu Spielstraßen zu erklären, sodass die Kinder unbeschwert Straßen queren können. Gerade im Spiel sind Kinder bzgl. des Straßenverkehrs leicht abgelenkt und daher auf eine langsame Fahrweise der Autos angewiesen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05708/>

Idee: Siemensbahntrasse zum einem Fuß- und Radweg machen

*Ortsbezeichnung: Siemensbahntrasse*

*Beschreibung der Idee:*

Die Siemensbahntrasse könnte man - wie bereits 2014 von Architekturstudenten angedacht (nachzulesen im Wikipedia-Artikel zur Siemensbahn unter "Nach der Verkehrseinstellung") - zu einem Fuß- und Radweg hergerichtet werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05707/>

Idee: Siemensbahn: Unnötige Doppelung der U7: Stattdessen Tram

*Ortsbezeichnung: Nonnendammallee, Siemensdamm und Siemensbahntrasse*

*Beschreibung der Idee:*

Die Siemensbahn ist 1980 nicht nur wegen des Reichbahnerstreiks eingestellt wurden, sondern auch weil sie mit der Eröffnung der U-Bahn-Linie 7 (U7) hinfällig geworden ist. Sie jetzt wieder zu reaktivieren stellte lediglich eine Doppelung zur U7 dar. Denn beide fahren von Jungfernheide einen fast identischen Weg:

Siemensbahn: Bahnhof Jungfernheide - U7: Bahnhof Jungfernheide - Abstand der beiden Bahnhöfe: 0 Meter

Siemensbahn: Bahnhof Wernerwerk - U7: Bahnhof Siemensdamm - Abstand der beiden Bahnhöfe: eine Straßenüberquerung

Siemensbahn: Bahnhof Siemensstadt - U7: Bahnhof Rohrdamm - Abstand der beiden Bahnhöfe: 100 Meter

Siemensbahn: Bahnhof Gartenfeld - U7: Paulsternstraße - Abstand der beiden Bahnhöfe: 2 Busstationen

Daher ist die Reaktivierung der Siemensbahn zu teuer - in Anbetracht des geringen Nutzens.

Stattdessen sollte lieber die Tram, die gerade vom Hauptbahnhof zur Turmstraße verlängert wird und in einem 2. Bauabschnitt von der Turmstraße zum Mierendorffplatz verlängert wird, in einem dritten Bauabschnitt vom Mierendorffplatz zur Siemensstadt 2.0 verlängert werden. Die Trassenführung sollte über den Siemendamm und die Nonnendammallee erfolgen.

Schließlich fuhr auf der Nonnendammallee jahrzehntelang eine Tram und der Grünstreifen in der Mitte der Nonnedammallee wird auch für eine Reaktivierung einer Tram seit Jahrzehnten frei gehalten.

Eine Tram wäre pro gebauten km wesentlich günstiger als der Bau einer S-Bahn. Außerdem wäre sie deshalb genauso schnell vom Bahnhof Jungfernheide in die Siemensstadt, da sie eine eigene Trasse hätte und so am Stau der Autos vorbei fahren kann.

Die Siemensbahntrasse könnte man - wie bereits 2014 von Architekturstudenten angedacht (nachzulesen im Wikipedia-Artikel zur Siemensbahn unter "Nach der Verkehrseinstellung") - zu einem Fuß- und Radweg hergerichtet werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05706/>

Idee: Wiederinbetriebnahme der S-Bahn schon in fünf Jahren

*Ortsbezeichnung: S-Bahnhof Gartenfeld*

*Beschreibung der Idee:*

Die Medien berichten Stand Mai 2020 über eine Dauer von 10 Jahren, bis die Siemensbahn wieder in Betrieb geht. Ich fordere Fr. Günther, die im Moment Berliner Verkehrssenatorin ist, auf, dieses Vorhaben in höchstens FÜNF Jahren zu erledigen und die weiteren fünf Jahre für eine Verlängerung nach Hakenfelde zu nutzen. Dabei meine ich die Inbetriebnahme und nicht die Vorplanung.

Begründung: Nur in Berlin dauert der Bahnbau lange, andere Länder und auch andere Städte sind da viel schneller. Die Verlängerung nach Hakenfelde ist unumgänglich, um die von diesem Senat angeblich so hoch gewichtete Priorität des ÖPNV glaubhaft umzusetzen. Eine Möglichkeit der Verlängerung wäre das Zuschütten des alten Hohenzollernkanal Verlaufs, um darauf dann die Trasse zu bauen. Der Kanal ist zwar denkmalgeschützt, aber die Priorität für die Lebenden sollte Vorrang vor einem Stück Wassergraben haben. Der Norden Spandaus wird bald im Verkehr ersticken und Spielzeugstraßenbahnen und Busse werden das nicht abmildern können. Ein Bahnverkehr ist zwingend erforderlich, jedoch bislang nur widerwillig und halbherzig erwähnt. Eine Akzeptanz für die Siemensbahn ist darüber hinaus nur dann gegeben, wenn sie vor dem Erstbezug neuer Bewohner in Siemensstadt bereits voll verfügbar ist.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05705/>

Idee: Tempo 30 auf der Nonnendammallee

*Ortsbezeichnung: Tempo 30*

*Beschreibung der Idee:*

Insbesondere im Kreuzungsbereich Nonnendammallee und Rohrdamm kommt es häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen aufgrund durchfahrender Autos mit überhöhter Geschwindigkeit, welche die Rotphasen an den Ampeln übergehen wollen. Die Einrichtung einer Tempo 30 Zone für den Bereich Reisstraße bis zur Höhe des Eingangs zum Verwaltungsgebäude der Firma Siemens (in beiden Richtungen) kann die Verkehrssituation mitunter deutlich entschärfen, sorgt für weniger schwere Unfälle, quietschende Reifen bei Beschleunigungs- und Bremsmanövern und schützt den querenden Radverkehr auf dem Rohrdamm in beiden Richtungen. Zusätzlich kann die gesamte Lärmbelastigung entlang der Nonnendammallee deutlich reduziert werden und die Lebensqualität entlang der angrenzenden Wohn- und Gewerbeeinrichtungen verbessert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05698/>

Idee: Überquerung am Saatwinkler Damm sicherer gestaltet

*Ortsbezeichnung: Saatwinkler Damm 136, Bushaltestelle*

*Beschreibung der Idee:*

An der Bushaltestelle auf Höhe des Saatwinkler Damms 136 kam es in letzter Zeit häufig zu gefährlichen Situationen auch mit Personenschaden. Eine sichere Überquerung, Ampel oder eine Tempo 30 Zone, ist m.E. hier zwingend notwendig.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05696/>

Idee: WeShare Elektroauto auch in Haselhorst

*Ortsbezeichnung: Lidl Supermarkt*

*Beschreibung der Idee:*

Ausweitung WeShare Ausleihgebiet bis Haselhorst. Am Lidl Supermarkt gibt es auch 2 Ladesäulen. Leider können dort aber keine Autos angemietet oder abgegeben werden

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05695/>

Idee: Fahrradwege

*Ortsbezeichnung: Saatwinkler Damm, Rohrdamm*

*Beschreibung der Idee:*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich finde es wichtig, dass bei der Planung breite Fahrradwege geplant werden und eine Veränderung des vorhandenen Radweges auf dem Rohrdamm vorgenommen wird. Aus meiner Sicht als Radfahlerin würde ich auf beiden Seiten des Rohrdamms einen Fahrradstreifen für die jeweilige Richtung begrüßen. Das Unfallrisiko ist dadurch voraussichtlich erheblich reduziert, sowohl für die Radfahrenden und dem restlichen Straßenverkehr einschließlich der Fußgänger. Es müssen nicht mehr alle StraßenverkehrsteilnehmerInnen von beiden Seiten die volle Aufmerksamkeit bekommen.

Auch die jetzigen Radwege auf dem Saatwinkler Damm bergen viele Gefahren. Der jetzige Radweg wasserseitig ist zu schmal für zwei Fahrradstreifen (hin und zurück). Wenn dieser verbreitert wird, können die Fahrradfahrenden von den Fußgängern getrennt werden. Dies fände ich gut.

Der Fahrradweg in Haselhorst am Spandauer Schiffahrtskanal/Saatwinkler Damm muss völlig neu eingeplant werden. Auch hier wünsche ich mir eine gute Trennung der einzelnen StraßenteilnehmerInnen. Gehweg, Fahrdamm, Radweg, Weg auf dem Grünstreifen etc.

Was mir auch erhebliches Kopfzerbrechen macht ist das Sportzentrum Siemensstadt (SCS). Bei einer Erweiterung des Wohnungsbau und dadurch viel mehr Menschen auf kleinem Raum, muss das sportliche Angebot durch erweiterte Sportstätten für den SCS sichergestellt werden. Dazu gehören auch die Parkmöglichkeiten, die sich unweigerlich erhöhen werden. Kann denn die Mehrzweckhalle an der Paulsternstrasse dem SCS zugeschlagen werden? Die jetzige Schwimmhalle des SCS platzt schon jetzt aus allen Nähten, wie soll das erst werden, wenn alle Wohnungen und Arbeitsstätten fertig sind und die Menschen ihren Freizeitaktivitäten nachgehen wollen. Ich könnte mir vorstellen, dass es eine zusätzliche Einrichtung für den SCS auf dem Gelände an der Daumstraße/Rhenaniastraße geben könnte.

Mehr fällt mir gerade nicht mehr ein.

Mit freundlichen Grüßen

I. Schläfke

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05675/>

Idee: Radweg am Rohrdamm

*Ortsbezeichnung: Rohrdamm/ Radweg*

*Beschreibung der Idee:*

Dieser Grünstreifen parallel zum Rohrdamm ist seit immer schon eine ungenutzte Fläche (...außer für Hunde...)

Diesen Streifen bitte mit einem schönen breiten (!) Radweg für beide Richtungen anlegen, (vielleicht auch noch für Skater eine kleine Parallele Strecke). Da sind keine Bäume in direkter Nachbarschaft und so kann man hoffen, dass dieser Weg glatt bleibt und nicht so aussieht wie der aktuelle Radweg- dieser ist total gefährlich! Weil zu schmal und absolut uneben.

So wären Autos und Fußgänger/Radfahrer von einander getrennt unterwegs!

Das wäre sehr gut, ist doch der Rohrdamm bei Stau auf der nahe gelegenen Stadtautobahn eine beliebte Umfahrungsstraße- und somit total voll!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05665/>

Idee: Langfristige Infrastrukturmaßnahmen - Anbindung an U2 über Gartenfeld und weiter nach Norden

*Ortsbezeichnung: Anbindung an U2 bis Bahnhof Gartenfeld und weiter*

*Beschreibung der Idee:*

Als Alternative zur Siemensbahn oder Ergänzung sollte die Verlängerung der U2 über die Bahngleise der ehem. Kohlebahn des Kraftwerk Reuter West geprüft werden. Die Anbindung des Stadtteils an die U2 wäre ein wesentlich höherer Mehrwert als die Restaurierung der Siemensbahn, die lediglich eine Doppelung zur U7 darstellen wird.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05663/>

Idee: Parkraumbewirtschaftung

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Hallo,

als gravierendste Einschränkung der Lebens- und Wohnqualität sehe ich die begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Zum Ende der Berufskernzeit ist es fast unmöglich einen Parkplatz in Wohnungsnähe zu bekommen. Die Autos, welche nur über die Harriesstraße in die Bereiche nördlich des Wilhelm-von-Siemens-Parks gelangen finden im Regelfall im ersten Anlauf keinen Parkplatz. Das führt zu erneuten Suchrunden immer über die Harriesstraße, da alle Straßen Einbahnstraßen sind. Dieser Parksuchverkehr führt zu einer erheblichen Verkehrsbelastung in den engen Straßen mit den bekannten Folgen: Lärmbelästigung, Gefährdung der spielenden Kinder, Umweltbelastung.....

Die Rapsstraße ist extrem beengt und nur bedingt für den Autoverkehr geeignet: Hier könnte die Umwandlung in eine Fußgängerzone oder begrenzt befahrbare Straße die Gefährdung für die dort spielenden Kinder reduzieren.

Sinnvoller wären Entlastungen durch Parkflächen an den Randgebieten der Siedlungsflächen, die auch kostenpflichtig betrieben werden könnten. Vor dem Sportcenter ist die Parkplatzsituation ebenfalls sehr angespannt. Hier würden kostenpflichtige Parkhäuser ebenfalls stark entlasten. Der künftige S-Bahnhof am Rohrdamm würde über eine P&R; Anbindung ebenfalls zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs führen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05660/>

Idee: Fahrradweg

*Ortsbezeichnung: Fahrradweg*

*Beschreibung der Idee:*

Ausbau Fahrradweg

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05654/>

Idee: Fahrradweg

*Ortsbezeichnung: Fahrradweg*

*Beschreibung der Idee:*

Ausbau und Verbreiterung des Fahrradwegs.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05653/>

Idee: Fahrradweg

*Ortsbezeichnung: Fahrradstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Ausbau und Verbreiterung Fahrradweg zur zukünftigen Verbindung zwischen Spreeradweg und Radfernweg Berlin-Kopenhagen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05652/>

Idee: Fahrradweg

*Ortsbezeichnung: Fahrradweg*

*Beschreibung der Idee:*

Erneuerung und Verbindung zwischen Im Heidewinkel und Rohrdamm

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05651/>



Idee: Infrastruktur

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Bevor (!) neue Wohnungen bezugsfertig sind, sollte der ÖPNV so ausgestattet SEIN, dass im neu zubauenden Wohngebiet zukünftig Wohnende OHNE eigenen Pkw ihren Weg zur Arbeit bestreiten können. Dabei sollte nicht auf das Fahrrad gesetzt werden, da es auch schlechtes Wetter gibt!

Es sollte deutlich besser gelöst sein, als in Haselhorst, wo derzeit Wohnungen bezugsfertig werden und der ÖPNV augenscheinlich nicht ertüchtigt ist; aber auch kein ausreichender Parkraum zur Verfügung steht. Man scheint hier der Meinung zu sein, dass die Menschen laufen oder mit dem Rad fahren werden! Was für ein ideologischer Schwachsinn!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05650/>

Idee: Radfahrstreifen auf dem Siemensdamm und der Nonnendammallee einrichten

*Ortsbezeichnung: Siemensdamm und Nonnendammallee*

*Beschreibung der Idee:*

Um die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern, sollten auf dem Siemensdamm und auf der Nonnendammallee ein Radfahrstreifen angelegt werden. Die Spur sollte jedoch ausdrücklich nicht den Parkstreifen ersetzen, da Parkraum schon jetzt ein knappes Gut ist. Somit müsste ein Streifen des motorisierten fließenden Verkehrs zu Gunsten des Radfahrstreifens genommen werden. Dies sollte jedoch sowohl auf dem Siemensdamm als auch auf der Nonnendammallee deshalb verkräftbar sein, da beide Straßen breit genug sind und auch nach Einrichtung der Radfahrstreifen noch ausreichend Streifen für den motorisierten fließenden Verkehr bieten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05634/>

Idee: Parken Siemensstadt

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Wie in anderen Ideen bereits erwähnt ist das parken in Siemensstadt durch verschiedene Faktoren erschwert. Diese Tatsache verursacht auch oft Behinderungen oder Gefahren durch falsch oder widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge. Die Durchfahrt auf dem Rohrdamm von der Kreuzung Jugendweg Richtung Bahnunterführung (siehe Bild) ist oftmals viel zu eng für 2 Fahrzeuge. Hier könnte man auf Seite der roten Markierung im Bild entweder das halten auf dem Gehweg möglich machen oder ein Halteverbot einführen. Zudem unterstütze ich die Idee in den kleinen, engen Wohngebieten das parken ausschließlich für Anwohner zu gewähren. Immer wieder werden Mülltonnen nicht geleert weil die Einfahrten zum Hinterhof durch einen PKW versperrt sind. Motorroller, Motorräder und auch Anhänger werden zum freihalten für den PKW Parkplatz genutzt.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05633/>

Idee: Fließender Verkehr am Jugendplatz

*Ortsbezeichnung: Kreuzung Jugendweg, Quellweg*

*Beschreibung der Idee:*

Der Jugendplatz wird von drei Straßen (Jugendweg, Quellweg und Mäckeritzstraße) im Dreieck umsäumt und es gibt drei Kreuzungen auf engem Raum. Insbesondere der Teil des Quellwegs und der Teil der Mäckeritzstraße sind durch die auf beiden Seiten parkenden Autos nur einspurig befahrbar. Es entstehen deshalb sehr häufig unklare Verkehrssituationen, da an den Kreuzungen von allen Seiten Autos ankommen und niemand weiß, wer zuerst fahren soll. Außerdem fahren oft Autos aus beiden Seiten in die Straßenabschnitte hinein und dann wird "der Schwächere gibt nach" gespielt, wer den Rückwärtsgang einlegen muss und zurück fährt.

Die Lösung: Die Straßenabschnitte direkt um den Jugendplatz zu Einbahnstraßen machen, so dass eine Art dreieckiger Kreisverkehr entsteht. Das würde meiner Ansicht nach zu einer erheblichen Verbesserung des Verkehrsflusses hier führen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05624/>

Idee: Auf dem Gehweg parkende Autos vor der Sparkassen-Filiale

*Ortsbezeichnung: Popitzweg 18, 13629 Berlin (Gehweg vor der Filiale der Berliner Sparkasse)*

*Beschreibung der Idee:*

Hiermit möchte ich dringend anraten, vor der Filiale der Sparkasse im Popitzweg 18 in der Siemensstadt Poller oder Ähnliches aufzustellen, um den Bürgerweg vor darauf parkenden Autos zu schützen.

Insbesondere an Samstagen und unter der Woche im Feierabendverkehr besuchen viele die oben genannte Sparkassen-Filiale und lassen ihr Auto meist direkt vor der Filiale in der Form stehen, dass die Hälfte des Autos oder auch mal das gesamte Auto auf dem Bürgersteig steht. An einem Samstag waren es mal ganze 4 PKWs, sodass die Fußgängerinnen und Fußgänger auf der Straße gehen mussten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05623/>

Idee: Lärmschutz entlang der Siemensbahn-Trasse

*Ortsbezeichnung: Entlang der durch Wohngebiete führenden Trasse der Siemensbahn*

*Beschreibung der Idee:*

Die Siemensbahn zu reaktivieren ist grundsätzlich eine gute Idee. Jedoch müssen die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner, die aufgrund der jahrzehntelang ausgebliebenen Reaktivierung einen gewissen Vertrauensschutz auf ein weiteres Ausbleiben der Reaktivierung erworben haben, Berücksichtigung finden. Dazu gehört vor allem ein nahtloser Lärmschutz nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik. Eine "schöne Aussicht" der Fahrgäste der reaktivierten Siemensbahn sollte dabei keine Rolle spielen.

Die Siemensbahn führt nämlich durch reine und allgemeine Wohngebiete. Wie zum Beispiel auf der Höhe des Quellwegs liegen die Fenster der Wohnungen der Anwohnerinnen und Anwohner nur wenige Meter Luftlinie (zum Teil nur 30 Meter Luftlinie) von der Trasse der Siemensbahn entfernt.

Außerdem sind nicht nur mit durch die Züge verursachten Betriebsgeräuschen zu rechnen. Die Trasse der Siemensbahn verläuft nämlich alles andere als gerade. Viele Kurven liegen auf der Strecke,

sodass Kurvengeräusche (insbesondere ein Quietschen) entstehen werden. Diese lassen sich auch durch die besten Lärmschutzmaßnahmen nicht gänzlich beseitigen. Deshalb sollte eine Art Deckel erwogen werden, sodass die Anwohnerinnen und Anwohner größtmöglich geschont werden.

Die Strecke ist nicht sehr lang, sodass die Kosten für eine Deckelung der Strecke durch die Wohngebiete (nicht durch die Industriegebiete) nicht allzu hoch ausfallen dürften. Insbesondere sollte bei der Kosten-Nutzen-Analyse berücksichtigt werden, dass Lärm krank macht. Die gesundheitlichen Folgekosten werden wesentlich höher liegen!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05622/>

Idee: Siemensbahn: Verlegung des Haltes "Wernerwerk" zum U-Bahnhof Siemendamm

*Ortsbezeichnung: U-Bahnhof Siemendamm und "Kaufmitte Siemensstadt"*

*Beschreibung der Idee:*

Die Siemensbahn wird reaktiviert. Grundsätzlich eine gute Idee, aber nur wenn man es richtig macht: Der S-Bahnhof Wernerwerk sollte nämlich nicht an dem ursprünglichen Platz belassen werden. Viel sinnvoller wäre es, den S-Bahnhof circa 100 Meter in Richtung des U-Bahnhofs Siemendamm und dem Einkaufszentrum "Kaufmitte Siemensstadt" zu verlegen. Damit könnte eine direkte Umsteigeverbindung zur U7 und den Bussen 123 und 139 hergestellt werden. Diese Option wird derzeit leider noch nicht einmal in Betracht gezogen und das obwohl die Reaktivierung so viel Geld kosten wird. Dann sollte auch eine Lösung gefunden werden, welche die heutigen Bedarfe und nicht die aus dem vergangenen Jahrhundert abdeckt!

Darüber hinaus böte diese Option die einmalige Gelegenheit eines gemeinsamen S+U-Bahnhofs in einem Neubau einer komplett neu gestalteten Kaufmitte. Der aktuelle Zustand der Kaufmitte lässt ja sehr zu wünschen übrig (dazu auch meine weitere Projektidee "Umgestaltung der Kaufmitte")

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05619/>

Idee: Sanierung und Ausbau des Fußgängerwegs in der Mäckeritzstraße

*Ortsbezeichnung: Fußgängerweg der Mäckeritzstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Der Fußgängerweg auf der Mäckeritzstraße ist uneben und vor allem ein Flickenteppich aus Asphalt und Pflasterstein. Der gesamte Fußweg auf der Mäckeritzstraße müsste erneuert, vereinheitlicht und vor allem verbreitert werden. Auf diese Weise würden auch Pfützen, die nach Regen vermehrt auftreten und den ohnehin schmalen Fußgängerweg noch schmaler machen, vermieden werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05609/>

Idee: Den Quellweg zur Fahrradstraße machen  
Ortsbezeichnung: Fußgängerweg der Mäckeritzstraße

*Ortsbezeichnung: Quellweg (vom Schuckertdamm bis zur Nonnendammallee)*

*Beschreibung der Idee:*

Um die Attraktivität des Quellwegs für Fahrradfahrende zu steigern, sollte der Quellweg (zumindest vom Schuckertdamm bis zur Nonnendammallee) zu einer Fahrradstraße gemacht werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05606/>

Idee: Siemensdamm und Nonnendammallee zu Tempo-30-Zonen machen und "Grüne Welle" bei Tempo 30 einführen

*Ortsbezeichnung: Siemensdamm und Nonnendammallee*

*Beschreibung der Idee:*

Der Siemensdamm und die Nonnendammallee sind stark befahrene Straßen. Insbesondere viele LKWs sind hier unterwegs. Der Lärm und die Abgase, die dadurch produziert werden, trüben den Gesamteindruck der Siemensstadt erheblich. Unter gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen stelle ich mir etwas anderes vor. Die meisten Probleme ließen sich dadurch beheben, dass der Siemensdamm und die Nonnendammallee zu einer Tempo-30-Zone erklärt werden. Dies verringert die Lärmbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner erheblich. Auch die Abgasbelastung würde so verringert werden können.

Um den Autofahrerinnen und -fahrern entgegen zu kommen, sollte eine "Grüne Welle" bei Tempo 30 eingeführt werden, sodass dieses Vorhaben möglichst breite Akzeptanz erfährt. Ein fließender Verkehr minimiert ebenfalls die Abgasbelastung erheblich.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05602/>

Idee: Anwohnerparkplätze

*Ortsbezeichnung: Parkplätze*

*Beschreibung der Idee:*

Es fehlen massiv Parkplätze. Auf der Südseite des Saatwinkler Damms könnten unzählige Parkplätze eingerichtet werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05595/>

Idee: Besser einsehbarer Zebrastreifen

*Ortsbezeichnung: Zebrastreifen entschärfen.*

*Beschreibung der Idee:*

Von Süden kommend, ist der Zebrastreifen auf der östlichen Seite kurz vor der Harriesstraße, sehr schwer einsehbar. Eine Möglichkeit wäre, den letzten Auto-Parkplatz auf dem Bürgersteig durch mehrere Poller zu verhindern, damit man als Autofahrer besser wartende Fußgänger erkennen kann. Ersatzparkplatz können unzählige auf der Brachfläche Rohrdamm oder der Südseite Saatwinkler Damm geschaffen werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05593/>

Idee: Fußgängerbrücke Rohrdamm

*Ortsbezeichnung: Fußgängerbrücke*

*Beschreibung der Idee:*

Der sehr intensiv genutzte Erholungsraum nördlich des Hohenzollernkanals wird nur durch zwei sehr gefährliche Zufahrten an der Tegeler und Mäckeritz-Brücke ermöglicht. Fußgänger werden von aggressiv auftretenden Kampfradlern geschnitten oder weg geklingelt. Ein Entzerren des Zugangs

wäre angezeigt. Eine Fußgängerbrücke vom Rohrdamm zum Hohenzollernkanal und als Traum hindurch bis zum neuen TXL-Gelände wäre eine Lösung.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05587/>

Idee: S-Bahn bis TXL durchverlängern

*Ortsbezeichnung: Tegeler Brücke*

*Beschreibung der Idee:*

Da die alte Siemens-Bahn im Zuge der Rückkehr der Siemens AG nach Berlin durch den Berliner Senat reaktiviert werden wird, wäre ein Verlängern bis auf das TXL-Gelände sinnvoll. Es soll sowieso die Tegeler Brücke erneuert und verbreitert werden. Dies könnte in dem Zuge mitgebaut werden. Ein Anbinden des Viertels an den ÖPNV wäre wünschenswert.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05586/>

Idee: zusätzliche Parkplätze

*Ortsbezeichnung: McParking in der Küsterstr.*

*Beschreibung der Idee:*

auf dem Gelände von McParking in der Küsterstr. kann nach der Schließung von Flughafen Tegel ein größer öffentlicher Parkplatz entstehen, da die Parksituation im Kiez sehr angespannt ist.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05574/>

Idee: Elektroautoladesäule in Haselhorst

*Ortsbezeichnung: Gartenfelder Str.*

*Beschreibung der Idee:*

Die einzige Elektroautoladesäule in Haselhorst ist zu wenig und wird ständig von Verbrennerfahrzeugen zugeparkt. In der Gartenfelder Str. gibt es bereits ein neuer Stromkasten am Straßenrand, was eine Aufstellen der Ladesäule einfacher macht.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05573/>

Idee: Absolutes Halteverbot ausweiten

*Ortsbezeichnung: Strasse Rohrdamm*

*Beschreibung der Idee:*

Der Rohrdamm ist eine gern genutzt Umfahrung der Autobahn. Gerade in Stoßzeiten kommt es hier zu einem immensen Verkehrsaufkommen. Zwischen der Bushaltestelle Rohrdamm in Richtung Norden bis zu der Auffahrt Siemens (Rohrdamm 83) ist das passieren von Fahrzeugen schwierig. Kommt ein Bus oder ein LKW hier lang, wird es unmöglich. Die Parkmöglichkeiten (östlich am Rohrdamm auf der Straße) sollten hier in den Stoßzeiten begrenzt werden. Beispielsweise könnte ein Halteverbot von 7 bis 17 Uhr hier Abhilfe schaffen und die Situation für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und flüssiger gestalten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05560/>

Idee: Verkehrsführung Kreuzung Nonnendammallee/Rohrdamm

*Ortsbezeichnung: Rohrdamm/Nonnendammallee*

*Beschreibung der Idee:*

Fließender Verkehr ist nicht nur umweltschonend sondern auch notwendig. Die Spurführung am Rohrdamm Richtung Süden ist katastrophal, denn es gibt keine. Die Lage für Autofahrer ist unübersichtlich. Daher sollte hier unbedingt nachgebessert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05559/>

Idee: Parkraum Rohrdamm

*Ortsbezeichnung: Rohrdamm, Rohrdamm/Saatwinkler Damm*

*Beschreibung der Idee:*

Die breiten Grüntrassen entlang der westlichen Seite des Rohrdamms bieten ausreichend Platz, um hier Parkplätze auszuweisen. Des weiteren könnte man dann die Parkplätze an der östlichen Seite des Rohrdamms entfernen und im Zuge dessen evtl. einen Radweg neu anlegen, statt den alten auf der westlichen Seite teuer zu sanieren. Auch ein Parkhaus am nördlichen Teil des Rohrdamms (Saatwinkler Ecke Rohrdamm) könnte dem erhöhten Parkdruck, auch durch die Besucher des Sportzentrum Siemensstadt, entgegenwirken.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05558/>

Idee: Kreuzugsbahnhof U-2 und U-7

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Hier der Umsteigebahnhof von U-7 und der von Ruhleben weitergeführte U-2-Anschluss (als Hochbahn). Es werden dadurch viele infrastrukturell benachteiligte Winkel Spandau direkt und schnell mit der Innenstadt verbunden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05556/>

Idee: U-2 von Ruhleben zur Daumstraße

*Ortsbezeichnung: Daumstraße*

*Beschreibung der Idee:*

Die U-2 von Ruhleben über U-Bahnhof Haselhorst und die Daumstraße als Hochbahn führen. Später weiter bis Hakenfelde über die Wasserstadtbrücke.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05555/>

Idee: S Bahn

*Ortsbezeichnung: S Bahnhof Gartenfeld*

*Beschreibung der Idee:*

S Bahn unbedingt bis nach Hakenfelde weiterbauen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05554/>

Idee: Spurrillen und Fahrbahnschäden

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Die Spurrillen auf der Nonnendammallee sind schon sehr grenzwertig, besonders bei Regen kann das stehende Wasser nicht abfließen, was durchaus sehr gefährlich werden kann.

Außerdem hat die rechte Fahrbahn Stadteinwärts (wie soll ich das beschreiben?) Beulen, wahrscheinlich durch Wurzelwerk verursacht, was für Motorradfahrer, die das nicht wissen, gefährlich werden können.

Insgesamt sollte die Fahrbahndecke der kompletten Nonnendammallee erneuert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05544/>

Idee: Verkehr Fahrstreifen / Parkplätze

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Vor der Ampelkreuzung, kommend vom Heckerdamm, teilt sich der eine Fahrstreifen in eine Spur Linksabbieger und eine Spur Geradeaus die sich zur Fahrbahnmitte verschränkt. Dort ist so wenig Verkehr, dass ein Fahrstreifen ausreicht. Zudem kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen, wo die Geradeausfahrer die Spur der entgegen kommenden Verkehrsteilnehmer schneiden, so dass diese teils zu einer Notbremsung genötigt werden, weil auf deren Spur teils auch Falschparker stehen.

Man könnte das entschärfen mit einer normalen Spur für Linksabbieger und Geradeausfahrer und dann auf der rechten Fahrbahnseite (auf der Schulseite) und zusätzlich könnten dort sechs oder sieben zusätzliche Parkplätze entstehen.

Wäre doch toll, oder?

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05543/>

Idee: Fußgängerüberweg

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Zebrastreifen für Fußgänger wäre wünschenswert

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05542/>

Idee: Parkplätzenot Siemensstadt

*Ortsbezeichnung: keine Angabe*

*Beschreibung der Idee:*

Viele Menschen bedeuten ebenso viele Autos. Besonders da viele Teile von Spandau nur durch Buslinien erschlossen sind, benötigen die Bewohner ein Auto. In vielen Teilen von Siemensstadt besteht somit Parkplatznot. Die Parkplatzzuche gestaltet sich in der Umgebung (siehe Foto) insbesondere in den Abendstunden als sehr schwierig. Dadurch kommt es auch zu vielen

Parksündern die entweder auf Grünstreifen oder den Gehwegen parken. Erschwert wird die Parkplatzsituation zudem durch die Hotelgäste vom Holiday Inn, die sich höchstwahrscheinlich die teuren Parkgebühren für die Tiefgarage sparen wollen. Ebenso bei großen Veranstaltungen durch den SC Siemensstadt ist die Parkplatzsuche deutlich schwieriger. Natürlich sind diese Veranstaltungen eine Bereicherung für den Kiez und sollten natürlich fortgeführt werden.

Neben der Schaffung von Parkplätzen (öffentlichen oder gegen Bezahlung), wäre eine weitere Idee in der Umgebung Anwohnerparkplätze zu schaffen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05540/>

Idee: Park & Ride-Parkplatz am U-Bahnhof Haselhorst

*Ortsbezeichnung: U-Bahnhof Haselhorst*

*Beschreibung der Idee:*

Auf dem riesigen Mittelbereich der Nonnendammallee am U-Bahnhof Haselhorst könnte ein Park & Ride-Parkplatz angelegt werden, um die Innenstadt vom Autoverkehr weiter zu entlasten und Verkehrsströme z.B. aus Schönwalde und Henningsdorf am U-Bahnhof Haselhorst auf die BVG umzuleiten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05536/>